

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Danny Freymark (CDU)**

vom 05. September 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. September 2018)

zum Thema:

**Lieber gemeinsam statt einsam: Gemeinschaftsräume bei städtischen
Wohnungsbaugesellschaften**

und **Antwort** vom 21. September 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Sep. 2018)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 16380
vom 05.09.2018

über Lieber gemeinsam statt einsam: Gemeinschaftsräume bei städtischen
Wohnungsbaugesellschaften

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die landeseigenen Wohnungsunternehmen um Stellungnahme gebeten zu den Aspekten, die diese betreffen. Die Stellungnahme wurde von den Wohnungsunternehmen in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

In wie vielen Wohnanlagen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften werden Gemeinschaftsräume vorgehalten? Bitte um Auflistung mit Adresse.

Antwort zu 1.:

Die entsprechenden Gemeinschaftsunterkünfte sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

WBG	Adresse
degewo	Thaliaweg 13
	Ursulastraße 2
	Barbarastr. 26
	Schlangenbader Str. 24
	Schlangebader Str. 25
	Dreilindenstraße 81
	Dreilindenstraße 83
	Dreilindenstraße 85

	Martin-Luther-Straße 25
	Stresemannstr. 109
	Alboinstr. 113
	Finkenkruger Straße 90
	Joachim-Gottschalk-Weg 1
	Fritz-Erler- Allee 36-38
	Waldsassener Str. 42 A
	Alt-Britz 23
	Brunnenstr. 63
	Feldstr.
	Charlottenstr. 17 c-e
	Fürstenwalder Allee 320
	Joachimstr. 1
	Marzahner Promenade 14
	Wittenberger Str. 23
	Eugen-Roth-Weg
	Golliner Str. 5
	Wittenberger Str. 85
	Wittenberger / Wörlitzer Str.
Gesobau	Eichorster Weg 44
	Senftenberger Ring 12
	Wilhemsruher Damm 148
	Ungarnstraße 83
	Neumannstraße 15
	Mühlenstraße 83
	Neumagener Str. 19
Gewobag	SEW Heerstr. 455
	Obstallee
	Eiserfelder Ring 9
	Freudstr. 11
	Kiezstube Kraepelinweg
	Pieskower Weg 52
	Seniorenhaus Kluckstraße 23
	Kiezstube Mehringplatz 7
	Kiezstube Bergfriedstr.24
	Kiezstube Steinmetzstr. 22
	Kiezstube Neue Christstr. 8
	Kiezstube/AWO Nachbarschaftstreff Reichweindamm 6
	Seniorenwohnhaus Schloßstr. 2
	Dreilindenstr. 73 - 77
	Zum Heckeshorn 4
	Bottroper Weg 14

	Spießweg 38
	Seniorenwohnhaus Waltroper Platz 8-10
	Gemeinwesenverein Haselhorster Damm 39
	Gemeinwesenverein Burscheider Weg 21
	Seniorenwohnhaus Gorgasring 11
	Seniorenwohnhaus Selgenauer Weg 2; 4
	Seniorenwohnhaus Lichtenrader Damm 51-57
	Bernauer Str. 141-145
	Wohn!Aktiv Haus Zobeltitzstr. 117
	Kiezstube Ringslebenstr. 78
	Seniorenwohnhaus Mollnerweg 33
HOWOGE	Melelnseestr. 40 Baikalstr. 21
Stadt u. Land	Reuterstraße 42/Pflügerstraße 12
	Richardplatz 7
	Hermannplatz/Sonnenallee
	Schlierbacher Weg 18
	Rollbergstraße 29
WBM	Leipziger Straße 41
	Karl-Liebknecht-Straße 11
	Rathausstraße 13
	Seydelstraße 29
	Leipziger Straße 56
	Palisadenstraße 37a
	Lichtenberger Straße 18
	Langestraße 86
	Spandauerstraße 2
	Leipziger Straße 56
	Leipziger Straße 58
	Höchstestraße 15
	Almstadtstraße 55

Frage 2:

Stehen diese Gemeinschaftsräume nur den Bewohnern der Wohnanlagen zur Verfügung oder können sie auch von Außenstehenden genutzt werden? Welche Regelungen gelten dabei?

Antwort zu 2.:

Die Gemeinschaftsräume stehen hauptsächlich den Bewohnerinnen und Bewohnern / Mieterinnen und Mietern der Wohnanlagen zur Verfügung. Kiezstuben werden darüber hinaus zum Beispiel auch von Außenstehenden genutzt. Die Nutzung der Räume erfolgt nach vorheriger Absprache und Buchung.

Frage 3:

Werden bei Neubauvorhaben immer Gemeinschaftsräume mitgebaut? Falls nein, warum nicht?

Antwort zu 3.:

Die Neubauprojekte der Wohnungsbaugesellschaften werden in der Regel individuell und projektspezifisch ausgerichtet. Dabei kommt es den Wohnungsbaugesellschaften darauf

an, ein nachhaltiges Angebot an Wohnraum für den jeweiligen Standort zu konzipieren. Deshalb verfügen eine Reihe von Neubauten zum Teil über Gemeinschaftsflächen, wie z.B. die gerade im Bau befindlichen Projekte der Gewobag an der Amrumer Straße, wo 195 Wohnplätze für Studentinnen und Studenten geschaffen werden.

Die Einplanung von Gemeinschaftsräumen geht jedoch in der Regel zu Lasten von Wohnraum. In Sonderbauten, zum Beispiel für die Vermietung an einen Betreiber für studentisches Wohnen, ist die Einplanung von Gemeinschaftsflächen natürlich in Abhängigkeit vom Konzept des Betreibers möglich.

Berlin, den 21.09.18

In Vertretung

Sebastian Scheel

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen